



Grünes Forum Pillnitz

Seit Jahrhunderten steht der Name Pillnitz für Gartenbau und Gartenkunst in Perfektion. Heute arbeiten an diesem Standort anerkannte Forschungs- und Lehrinstitutionen des Freistaates und des Bundes partnerschaftlich zusammen. Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, das Julius Kühn-Institut, die Hochschule für Technik und Wirtschaft und die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen nutzen und erhalten die historischen

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie (LfULG)

Die wissenschaftlichen Arbeiten und Versuchsergebnisse des LfULG schaffen die Basis für praxismgerechte und nachhaltige Entscheidungen in der Agrar- und Umweltpolitik, in den Kommunen und in den Betrieben. Eine wesentliche Aufgabe der Behörde ist die Umsetzung agrar- und umweltrechtlicher Regelungen. Mit einer flächendeckenden Umweltüberwachung steht das LfULG für den Schutz und die Erhaltung der natürlichen Ressourcen und gesunder Lebensräume in Sachsen. Dazu gehört auch die geowissenschaftliche und bodenkundliche Landesaufnahme. Über die Förderung von Agrar- und Umweltmaßnahmen wird die Existenz- und Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Betriebe gestärkt und die Entwicklung des ländlichen Raumes unterstützt. Die Berufliche Aus- und Weiterbildung in den schulischen Einrichtungen des LfULG profitiert sowohl in der Agrarwirtschaft als auch im Gartenbau von der engen Verbindung zwischen Forschung, Lehre und Praxis.

Kontakt

Tel. 03 51 / 26 12-91 06
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Julius Kühn-Institut (JKI) Standort Dresden

Die Aufgaben des Instituts für Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst am Standort Dresden-Pillnitz konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte: die Sammlung, Erhaltung, Evaluierung und Nutzung obstgenetischer Ressourcen, die Züchtung von neuen Obstsorten und die Züchtungsforschung bei Baum- und Beerenobstarten. Das Institut ist Koordinierungsstelle für die Deutsche Genbank Obst (DGO), die sich der Erhaltung von Obstsorten widmet. Die Obstgenbank Dresden umfasst ca. 3000 Akzessionen der Obstarten Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume und Erdbeere. Die lange Tradition der Obstzüchtung wird bei den Obstarten Apfel, Süß- und Sauerkirsche sowie Erdbeere weitergeführt. Ziel ist es, dem Obstbau neue Obstsorten und -unterlagen für eine nachhaltige und umweltschonende Produktion zur Verfügung zu stellen. Weiterhin werden innovative Methoden für die Züchtung entwickelt.

Kontakt

Tel. 03 51 / 26 16-214
E-Mail: zgod@jki.bund.de
www.jki.bund.de

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden

Die Fakultät Landbau/Landespflege der HTW Dresden besteht seit 1993 und hat ihren Sitz in den ehemaligen Stallungen des königlichen Kammergutes. Heute werden vier 6-semestrige Studiengänge mit dem berufsqualifizierenden Abschluss »Bachelor of Science« angeboten: Agrarwirtschaft, Gartenbau, Landschafts- und Freiraumentwicklung, Umweltmonitoring und Umweltanalyse. Der Master-Studiengang »Produktionsmanagement in Agrarwirtschaft und Gartenbau« wird 2010/11 eingeführt. Hörsäle, Seminarräume und Labors, Technikzentrum, Demonstrationsgärten und ein landwirtschaftlicher Kooperationsbetrieb stehen zur Verfügung. Versuchsflächen, Gewächshaus- und Gartenanlagen werden gemeinsam mit Partnern des Grünen Forums genutzt. Enge Zusammenarbeit in Forschung und Lehre besteht auch mit anderen Fakultäten der HTW, Universitäten, Forschungsanstalten, Behörden, Unternehmen und Verbänden im Freistaat Sachsen sowie im In- und Ausland.

Kontakt

Tel. 03 51 / 462-27 61 · E-Mail: dekanat@pillnitz.htw-dresden.de
www.htw-dresden.de/pillnitz/

Schloss & Park Pillnitz

Die zauberhafte Schloss- und Parkanlage liegt direkt an der Elbe und wurde als Lustschloss im chinesischem Stil errichtet. Berg- und Wasserpalais (Kunstgewerbemuseum) bilden mit dem Neuen Palais (Schlossmuseum) ein harmonisches Ensemble, das einen prächtigen Lustgarten umschließt. Das botanische Interesse der sächsischen Herrscher spiegelt sich bis heute in vielfältiger Form wider. Die 28 ha große Parkanlage wurde seit dem frühen 18. Jahrhundert im Stil der jeweiligen Zeit gestaltet und ist nahezu unverändert bis heute erhalten. Aus einer umfangreichen Pflanzensammlung entstand im 19. Jahrhundert die botanische Schule. Die bekannteste Pflanze ist die über 220 Jahre alte Kamelie. Sie ist das älteste Exemplar in Europa nördlich der Alpen und prägt den Schlosspark ebenso wie das 1859 errichtete Palmenhaus, das nach umfangreicher Rekonstruktion seit März 2009 wieder als Pflanzenschauhaus genutzt wird.

Kontakt

Tel. 03 51 / 2613-2 67 · E-Mail: pillnitz@schloesserland-sachsen.de
www.schloesser-dresden.de



grünes forum pillnitz

ZUKUNFT HAT TRADITION

Grünes Forum Pillnitz

Veranstaltungen

Die von den Partnern im »Grünen Forum Pillnitz« angebotenen Tage der offenen Tür, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen und anderen kulturellen Höhepunkte schaffen einen breiten Rahmen für Diskussionen, Gespräche, Fortbildung und neue Ideen. Alle Veranstaltungen finden im historischen gartenbaulichen Ambiente des Dresdner Stadtteils Pillnitz statt und verschaffen Einblick in die Wirkungsstätten der vier Partneereinrichtungen.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und zum »Grünen Forum Pillnitz« finden Sie unter der Internetadresse www.gruenes-forum-pillnitz.de



So erreichen Sie Pillnitz

Anfahrt über die A17 (Anbindung über die Autobahn A4 BAB Dreieck Dresden-West Richtung Prag) bis zur Ausfahrt Pirna. Von dort auf neuem Autobahnzubringer in Richtung Pirna, 2. Ausfahrt (Graupa) nach der Elbbrücke. Nach ca. 3 km erreichen Sie Pillnitz. Vom Stadtzentrum aus über Blaues Wunder (Ausschilderung Pillnitz), ca. 7 km in Richtung Pirna, Parkplatz Schloss Pillnitz

Buslinie 83, Haltestelle Pillnitzer Platz

Freistaat Sachsen
Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

